

# Verein Soldaten- und Kriegerkameradschaft aufgelöst

Gemeinde Poppenhausen übernimmt Verantwortung für Denkmale

**Poppenhausen (Wasserkuppe):** Die Soldaten- und Kriegerkameradschaft Poppenhausen e.V. (SKK) hat sich vor einigen Wochen aufgelöst. Die schwindende Mitgliederzahl, die Überalterung und die zurückgehende Vitalität der Mitglieder waren Gründe für den Vorstand, die Auflösung des inzwischen 148 Jahre alten Vereins einzuleiten, der im Jahr 1873 gegründet wurde.

Bei den Vorsitzenden der jüngeren Vergangenheit handelte es sich um Karl von Keitz, Moritz Kempf, Hermann Krenzer, Ludwig Heller, Eustach Trabert, Theo Köhler und Georg Dimmerling.

Gemäß Urschrift der jüngsten Fassung der Satzung von 1993 hatte sich die SSK insbesondere zur Erfüllung folgender Aufgaben verpflichtet:

- Fürsorge für bedürftige und kranke Kameraden, ihren Familien und Hinterbliebenen
- Pflege und Schutz des Andenkens der Opfer beider Weltkriege
- Pflege der Kameradschaft
- Wahrnehmung staatsbürgerlicher Bildungsarbeit
- Pflege und Förderung des Schießsports
- Eintreten für die Verteidigungsbereitschaft
- Pflege der Frauenarbeit in der SKK im karitativen Sinne
- Pflege der Jugendarbeit im Sinne des selbstlosen Dienstes für die Gemeinschaft

Diese ursprünglich auferlegten Aufgaben sind heute nicht mehr zeitgemäß und größtenteils überholt.

Georg Dimmerling, seit 18 Jahren der 1. Vorsitzende der SKK, wandte sich an das Rathaus und bat um Unterstützung für ein ordnungsgemäßes Verfahren bei der Auflösung der Soldaten- und Kriegerkameradschaft Poppenhausen e.V.

Bürgermeister Manfred Helfrich und Marina Höhl vom Sekretariat kümmerten sich um die Regularien der form- und sachgerechten Vereinsauflösung, die mit dem Amtsgericht Fulda abgestimmt wurde.

Der Verein zählte zuletzt noch 41 Mitglieder, von denen zwei Drittel einer Auflösung zustimmen mussten. Da zum ersten Termin der Mitgliederversammlung nicht genügend Teilnehmer erschienen, wurde zu einer zweiten Versammlung eingeladen, die Ende Juli 2021 stattfand und ohne Mindestteilnehmerzahl beschlussfähig war.

Der Vorsitzende Georg Dimmerling und die anwesenden Mitglieder berichteten nicht ohne Wehmut über zahlreiche Veranstaltungen, Vereinsfeste, die Teilnahme an Festzügen, gemeinsame Erlebnisse und gesellige Zusammenkünfte. Vereinsmitglied Martin Schnorr gab einen zusammenfassenden Bericht der Vereinsgeschichte, der sehr interessant war.

Vor Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins fassten die 11 anwesenden Mitglieder der SKK einstimmig den Beschluss, dass die politische Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) künftig die Verantwortung für die Gedenkbauwerke Ehrenmal am Marktplatz sowie das hohe sog. „Kriegskreuz“ unterhalb des Pferdskopf-Gipfels übernimmt.

Für die Unterhaltung, Sanierung und ggf. Erneuerung stellt der Verein sein Restvermögen nach Ablauf der einjährigen Bindefrist der Gemeinde zur Verfügung.

Sodann erfolgte der einstimmige Beschluss der 11 anwesenden Mitglieder über die Auflösung der Soldaten- und Kriegerkameradschaft Poppenhausen e.V.

Die letzte Mitgliederversammlung der SKK endete mit einem gemeinsamen Imbiss und Umtrunk.

In der vorigen Sitzung befasste sich der Gemeindevorstand mit dem Antrag und Beschluss der SKK und bestätigte einmütig die Übernahme der Verantwortung für die Gedenkbauwerke.

Das Ehrenmal zum Gedenken an die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege des vergangenen Jahrhunderts wurde 1908 auf dem Marktplatz Poppenhausen erbaut, 1923 und 1956 erweitert und im Rahmen der Dorferneuerung in 2017 saniert.

Das hölzerne Hochkreuz wurde erstmals 1916 als Mahnmal für die Gefallenen der Pfarrei Poppenhausen auf dem Gipfel der Wasserkuppe und nach der Wegnahme durch die Nazis in 1937 im Jahr 1938 unterhalb des Pferdskopf-Gipfels neu aufgestellt. Da Holz vergänglich ist und Tradition verpflichtet, wurde das Kreuz 1966 erneuert und gleichzeitig der Soldaten- und Kriegerkameradschaft Poppenhausen die Pflege des Mahnmals übertragen.+++ (M.H.)

#### **Fotos: Gemeinde**

1. Das Ehrenmal zum Gedenken an die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege des 20. Jahrhunderts steht auf dem Marktplatz Poppenhausen.
2. Das hohe Holzkreuz unter des markanten Pferdskopf-Gipfels auf ca. 850 Meter Höhe.